Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie Worblen und von da mittelst einer eisernen Druckleitung von 90 Cm. Lichtweite dem korrigierten Worblenkanal entlang direkt der Turbine zugeführt werden.

Die Läufelfinger Sipswerke der Firma Ruf & Cie. arbeiten mit elektrisch er Kraft. Dieselbe wird vom Ruppoldinger Hof bezogen und über den Hauenstein geleitet. Die Arbeiten an diesem Werke dauerten ziemlich lange Zeit, weil sie mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten verbunden waren. Dafür soll die Anlage aber jetzt laut "Baselbieter" recht gut und vorzüglich funktionieren.

Der Große Stadtrat von Chur votierte einstimmig Fr. 26,000 für den weitern Ausbau des elektrischen Werkes sowie einen namhasten Betrag für die Erstellung einer neuen Straße zur Berbindung des neuen Kurortes Tschiertschen mit Arosa.

Gine neue Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate wird in Baben von der Firma Ziegra u. Schnyber errichtet.

Die Aftiengesellschaft unter der Firma "Beleuchtungsund Wasserversorgungswert von Interlaten" in Interlaten hat in der Generalversammlung vom 30. April 1898
ihre Statuten vom 30. Januar 1896 mit Abänderung vom
14. Januar 1888 revidiert und dabei u. a. folgende Abänderungen getroffen. Die Firma der Gesellschaft wird umgewandelt in Licht- und Wasserwerte Interlaten.
In den Geschässbereich wird die Kraftabgabe zu
industriellen Zwecken aufgenommen. Die Dauer der
Gesellschaft wird festgesetzt auf den 1. Januar 1925. Das
Grundlapital ist auf Fr. 377,500 festgesetzt worden, eingeteilt in 755 auf den Kamen lautende Aftien.

Elektrische Motorwagen. Seit einigen Tagen werben von der Allgemeinen Berliner Omnibus-Aktiengesellschaft Probefahrten mit einem in ihren Werkstätten erbauten Omnibuswagen veranstaltet, der durch elektrisch betriebene Motoren bewegt wird. Nach einer Probefahrt betrachtet man als erwiesen, daß der sür 26 Personen Plätze bietende Wagen auf allen Pflasterarten leicht beweglich und lenkbar ift.

Ein neues Syftem elektrifder Bugsbeleuchtung. Auf ber Lotalftrede Bien-St. Bolten ber öfterreichifchen Staatsbahnen ift feit einiger Zeit bas von ber Accumulatorenfabrik Bufte u. Rupprecht eingeführte Suftem elektrischer Bugs= beleuchtung in probeweiser Verwendung und hat bisher ein präzises und programmäßiges Funktionieren ergeben. Der Fortschritt bes neuen Systems liegt barin, bag, mährenb bisher die elektrische Beleuchtung von Gifenbahnzügen nur mittelft transportabler Accumulatoren-Batterien bewerkftelligt wurde, welche nach erfolgter Entladung ausgewechselt werden mußten, eine Dynamomaschine mitgeführt und es ermöglicht wird, den elektrischen Strom für die Beleuchtung und die Ladung der Affumulatoren im Zuge selbst zu erzeugen. Das von der Firma Wüste u. Rupprecht eingeführte System Dick sichert ein zuverlässiges, automatisches Vorsichgeben der Regulterung ber Spannung sowohl, wie auch ber Umschaltung des bald von dem Dynamo, bald von den Accumulatoren zu liefernden Stromes.

Beridiebenes.

Gin neues Thonwarensabrikat in der Schweiz. Wie wir erfahren, hat die mech. Ziegels und Röhrensabrik in Schaffhausen nach eingehenden Bersuchen es unternommen, die sei einigen Jahren so sehr beliebt gewordenen Futtertröge aus Steinzeug auch in der Schweiz herzustellen. Biele landwirtschaftliche Genoffenschaften haben mit diesen Futtertrögen Versuche angestellt und dieselben ihren Mitgliedern und Interessenten bestens empfohlen. Auch wir wollen nicht unterlassen, unsere Landwirte auf diese, für den Gesundheitszustand ihrer Zuchtiere höchst notwendigen Tröge aufmerkmerksam zu machen.

Die Schweig. Iandwirtschaftliche Zeitung ichreibt unter Anberm barüber:

"Diese Futtertröge aus Steinzeug haben namentlich in Diftritten mit großer Schweinezucht ungemein großen Wert, indem fie der Gefundheit unserer Saustiere fehr zuträglich find. Sie find mit einer auf chemischem Wege erzeugten Glasur überzogen, welche in alle Poren des Thons eindringt und fich mit bem Fabrikat in folch intenfiver Weise verbindet, daß keine Abblätterung eintritt. Die schone blanke Glasur läßt — und das ift in gefundheitlicher Beziehung die Sauptsache — absolut keine Säurebildung zu. Der größte Teil unserer Futterkrippen besteht aus Stein, aus Holz, Eisen und in neuer Zeit auch aus Cement. In diesen Futterkrippen tommen faure und frifche Futterftoffe, Delfuchen, Rleien, Schrot zur Verfütterung; wir werfen in unsere Futterkrippen Molfereiruckstände; neben trockenen und frischen Biertrebern, neben Getreibe und Kartoffelschlempe verfüttern wir Malzkeime und Brauereiruckstände. Da ist benn auch ber pein= lichften Reinlichkeit nicht möglich, ben Gefundheitszustand unserer Haustiere stets normal zu halten. Dagegen konnen glafierte Thonkrippen trot dem mannigfachen Gemisch und Gemeng der Nahrmittel mit geringer Mühe vorzüglich rein und sauber gehalten werden. In der eingebrannten Glasur ift jebe Bilgwucherung unmöglich gemacht.

Bubem werben für die Ferkelfütterung auch solche Tröge konstruiert, welche es ben Ferkeln verunmöglichen, ihr Futter zu beschmutzen und es hat jedes Ferkel seinen eigenen Freßstand angewiesen

"Wir halten bie Neuerungen nach den gemachten Gr= fahrungen für unfere Bauernsame, namentlich für die Schweinezüchter, wohl werth, daß sie im Interesse der schweizerischen Landwirte allseitig verbreitet werben."

Bauspenglerei-Preise. Am schweiz. Spenglermeisters Tag in Luzern wurde der schon seit Jahren in Zürich ersicheinende Baukalender berührt, welcher unter anderm sämtliche Preise über Bauardeiten enthält, welche jedoch disher jeweilen nur von einzelnen Fachleuten eingeholt wurden. Herr J. Traber in Chur stellte der Versammlung den Antrag, "sie möchte den Central-Vorstand des Spenglermeister-Verbandes beauftragen, sich an den Verleger des Vaukalenders, Cäsar Schmidt in Jürich, mit dem Gesuche wenden, er möchte bei ferneren Keuauflagen einzig dei unserm Central-Vorstand die unser Fach betreffenden Preise einholen, welcher dann die üblichen Preise von den, dem Verband angehören-

Ruppert, Singer & Cie., Zürich.

Grösstes Lager in Fensterglas, aus Belgien und der Saargegend, so dass wir grosse Aufträge umgehend ausführen können.

Spiegelglas, aus den vorzüglichen Fabriken von Mannheim.
Rohglas geripptes, lagern wir in grossen Quantitäten.

Glasbodenplatten, Glaslinsen, Glasziegel, Diamant-Glas, Dessin-, Matt- und Farbenglas.

Drahtglas von Siemen's, (ohne Rippen), äusserst solid, liefern wir prompt ab Fabrik.

- Coulanteste und billigste Bedienung. -

ben Sektionen ober Bereinen einverlangen wird, auf welche Art ber Verleger nur mit einer Stelle zur berkehren hatte und in Bezug auf biefe Breife guverläßigere Berichte erhalt, ba die verschiedenen Begenden und Berhaltniffe fo beffer berücksichtigt werben können, als wenn, wie bisher in manchen Fällen, die Breife ziemlich willfürlich nach ben jeweiligen Intereffen bes Betreffenden aufgeftellt murden".

Reues Baugeschäft in Uri. Carlo Bay in Altborf und Bofchenen; Angelo Safft in Altborf; Bietro Balenti in Altorf; Rainer Offola und Giufeppe Ban in Goichenen und Biufeppe Bianchini in Diffentis haben in Bofchenen eine Kollektivgesellschaft gegründet unter der Firma Carlo Ban & Cie. Das Recht ber gefetzlichen Vertretung und Unterschrift hat Carlo Ban, Baugeschäft.

Baumefen in Davos. Die Baufaifon ift gegenwärtig in vollster Blüte, berichtet die "Dav. Ztg." Namentlich ist's dies Jahr das Quartier auf den Horlauben, das die Aufmerksamkeit der Bauluftigen auf fich zieht.

Graphit.Schmierung. Die großartige Entwicklung bes mobernen Maschinenwesens bringt es mit fich, daß ber zwedmätigen Schmierung mehr Aufmerkjamkeit als zuvor geschenkt wird. Die Compound-Maschinen, die großen und fleinen Motoren, die schweren Wellen und Zahnrader, sowie endlich die lasttragenden Walzenlager in Mühlen 2c. bieten so viele neue Fragen über Reibung und Schmierung, daß es gewiß im Intereffe unferer Lefer liegt, etwas über bie ichon lange Beit erprobte Graphitschmierung und beren Gigenschaften gu schreiben.

Bis vor kurzem wurde Graphit in vermahlenem und gefiebtem Buftande verwendet, allein die Reinheit besfelben Iteg viel zu munichen übrig, so daß eine vollkommene Schmierung damit nicht erreicht werden kounte.

Nach einer von Brof. R. H. Thurston am "Stephens-Inftitute" gemachten wissenschaftlichen und praktischen Beüfung

über ben Wert bes Graphites als Schmiermittel, foll ber amerikanische sogenannte Flodengraphit, welcher auch unter der Bezeichnung "Perfect Lubricating Graphite" in ben Sandel tommt, ausgezeichnete Resultate ergeben haben und bei weitem bas beste natürliche Schmiermittel fein, welches allgemeine und vorteilhafte Verwendung in allen Betrieben finden burfte, indem es nicht nur beim Schmieren unbedingte Sicherheit bietet, fondern auch jedes Beiglaufen berhindert.

Der reine amerikanische Flodengraphit, wie folder 3. B. von der Firma Alfred Winterhalter zum Meerpferd in St. Gallen geliefert wird, bestit unerreichte Blatte und Dauerhaftigteit, er ift volltommen unveränderlich und wird weber durch Site, Ralte, Dampf ober Saure, noch durch irgend welche Chemitalien angegriffen, beshalb erhöht er in großem Mage die Schmierfähigkeit ber Dele und Fette, mit benen ber Graphit vermengt werden fann, wenn er nicht troden ober mit Waffer bermifcht in Bebrauch fommt.

Der reine Flodengraphit überzieht die Oberflächen ber Lager mit einem glanzenden, fetten Anftrich von unübertrefflicher Blatte, fo daß bie Maschinenteile fast ohne Reibung ober Erhitung laufen. Bei erhitten Lagern angewendet, füllt ber Graphit balb alle Unebenheiten ber Lageroberfläche aus, welche burch Schnitte, Reibung 2c. entstanden find und macht fie glatt und eben, worauf bie Lager bald abfühlen.

In allen Fällen, wo an das Schmiermaterial große Anfprüche geftellt werben, wird Graphit-Schmierung befonders nüglich fein, fo in Mühlen, bei Turbinenanlagen, für schwere ober lange Lager, Drehbanke 2c Der amerikanische Flocken= graphit wird mit einem Worte auf vielerlei Arten verwendet und genügt ein einziger Bersuch, um fich bon ber Schmier= fähigkeit und ben übrigen hervorragenden Gigenschaften bes= felben zu überzeugen.

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

= Gegründet 1834 ==== liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen. Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis. Prompte Bedienung.